

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1308/2011
Amt/Aktenzeichen Dezernat VI/61 14 12 Alt 17	Datum 01.08.2011	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 09.08.2011			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung	18.08.2011	Ö
Stadtrat	Entscheidung	31.08.2011	Ö

<p>Betreff: Aufwertung der Großen Langgasse hier: Stadtratsanträge zur Aufwertung der Großen Langgasse: - CDU/FDP-Antrag 1094/2008 - Ergänzungsantrag ödp/Freie Wähler 1094/2008/1 - Änderungsantrag SPD 1094/2008/2 - Ergänzungsantrag Bündnis 90/Die Grünen 1094/2008/3</p>
<p>Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen</p> <p>Mainz, 03.08.2011</p> <p>gez. Marianne Grosse</p> <p>Marianne Grosse Beigeordnete</p>
<p>Mainz,</p> <p>Jens Beutel Oberbürgermeister</p>

Beschlussvorschlag:

Der **Bau- und Sanierungsausschuss** empfiehlt / der **Stadtrat** erklärt die folgenden Anträge für erledigt:

- Antrag CDU/FDP 1094/2008
- Ergänzungsantrag ödp/Freie Wähler 1094/2008/1
- Änderungsantrag SPD 1094/2008/2
- Ergänzungsantrag Bündnis 90/Die Grünen 1094/2008/3

1. Sachstand

Ausgehend vom Antrag Nr. 2017/2006 der CDU-Stadtratsfraktion war das Stadtplanungsamt bereits mit einem Konzept zur Attraktivierung der Großen Langgasse beauftragt.

Da die Große Langgasse auch zukünftig als Teil der Erschließungstangente der City für den Individualverkehr von besonderer Bedeutung sein wird, und da für die fußläufige Verbindung von Bahnhof und Schillerplatz die Achse Bahnhofstraße-Münsterplatz-Schillerstraße Priorität besitzt, hat das Stadtplanungsamt die Möglichkeiten einer Aufwertung in einem größeren städtebaulichen Kontext untersucht.

Die Abteilung Verkehrswesen im Stadtplanungsamt hat die Auswirkungen von Veränderungen der Verkehrsbelastung und Verkehrsorganisation innerhalb der Großen Langgasse und städtischen Kontext (Altstadttangente, Große Bleiche, Münsterplatz etc.) untersucht. Ausbaupotentiale für den ruhenden Verkehr an möglichen Standorten für Parkhäuser wurden dabei berücksichtigt.

Die Abteilung Stadtplanung hat auf Grundlage der verkehrlichen Einschätzung Vorschläge zur Aufwertung des Straßenraumes der Bewegungsflächen und der Platzbereiche erarbeitet.

Durch diese verkehrlichen und städtebaulichen Überarbeitungen sollten u. a. auch positive Impulse für die Einkaufslagen entstehen. Durch eine Minderung der Barriere Wirkung der Großen Langgasse könnten die Einkaufslagen bis zur Schillerstraße und zum Schillerplatz deutlich aufgewertet werden. Dies wäre auch für Eigentümer und Investoren interessant.

Als Ergebnis wurden Gestaltungskonzepte für die Bahnhofstraße, den Münsterplatz und die Große Langgasse am 05.11.2009 dem Bau- und Sanierungsausschuss, am 26.11.2009 dem Park- und Verkehrsausschuss und am 02.12.2009 dem Ortsbeirat Mainz-Altstadt vorgestellt.

2. Finanzierung

Diese Aktivitäten der Verwaltung erfolgten vor dem Hintergrund, dass die entsprechenden Projekte gefördert würden.

In Folge eines entsprechenden Antrages 2009 wurde die Stadt Mainz zwar vom Land in das Förderprogramm "Aktive Stadt- und Ortszentren STZ" aufgenommen; Fördermittel wurden allerdings ausschließlich zur Entwicklung des Karstadtstandortes bewilligt (Bewilligungsbescheid-Nr. 0113 STZ/2009 vom 30.12.2009).

Ein weiterer Antrag für das Förderjahr 2010 hat ebenfalls keinen positiven Bescheid hervorgebracht.

Haushaltsmittel der Stadt Mainz stehen nicht zur Verfügung.

3. Fazit

Das Projekt "Aufwertung der Großen Langgasse" ist "auf Eis gelegt". Die Anträge CDU/FDP 1094/2008, Ergänzungsantrag ödp/Freie Wähler 1094/2008/1, Änderungsantrag SPD 1094/2008/2 und Ergänzungsantrag Bündnis 90/Die Grünen 1094/2008/3 sind somit erledigt.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Anträge zur Aufwertung der Großen Langgasse betreffen Frauen und Männer gleichermaßen und sind geschlechtsspezifisch neutral.

Finanzielle Auswirkungen:

ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)
 nein

Nur im Einvernehmen mit der Finanzverwaltung auszufüllen!